

# THEATER



## DER MESSIAS

Eine Weihnachtsfarce  
von Patrick Barlow

# BRASSERIE

# DER MESSIAS

Eine Weihnachtsfarce von Patrick Barlow  
Deutsch von Volker Ludwig und Ulrike Hofmann

Theodor Stolze-Stadermann **Michael Wittenborn**  
Bernhard **André Jung**  
Erna Timm, Opernsängerin **Marie Jung**

Inszenierung **Nikola Weisse**  
Bühne **Andreas Tschui**  
Kostüme **Kathrin Gurth**  
Musik **Georg Friedrich Händel und Christoph Marthaler**  
Dramaturgie **Stefanie Carp**  
Soufflage **Ulla von Frankenberg**  
Inspizienz **Martin Buck**  
Abendspilleitung **Petra Barcal, Barbara Luchner**

Für die Produktion verantwortlich:  
Bühnenmeister **Michel Schmassmann**  
Beleuchtung **Cornelius Hunziker**  
Ton **Ralf Holtmann**  
Requisite **Manfred Schmidt**  
Maske **Inge Maria Rothaupt**  
Ankleidedienst **Colleen Dunkel, David Bloch**

Bild- und Tonaufnahmen sind während der Vorstellung nicht gestattet.

**Wiederaufnahme** der Basler Produktion (Premiere: 3. Dezember 1988)  
am 6. Dezember 2017 im Theater Basel, Schauspielhaus

**Weitere Vostellungen** am 16., 23. & 27. Dezember, jeweils 19.30 Uhr

**Dauer:** 2 ¼ Stunden, mit einer Pause

**Aufführungsrechte** Rowohlt Theater Verlag, Reinbek bei Hamburg

# EIN THEATERWUNDER

Im Jahre 1988 durfte ich mit den wunderbaren Schauspielern André Jung und Michael Wittenborn, und nicht zu vergessen Ursula Grossenbacher als Frau Timm, dieses herzerfrischende Weihnachtstück inszenieren. Wir haben uns vor keinem Blödsinn gescheut. Trotzdem waren wir stets darauf bedacht, die doch sehr vertrackte Weihnachtsgeschichte des britischen Autors und Schauspielers Patrick Barlow so ernsthaft wie möglich zu erzählen. Ich versuchte, das immerwährende Scheitern dieses Versuches – was auch im Stück die Quelle des Lachens ist – und unsere Krisen sowie die Auseinandersetzungen zwischen den beiden Spielern, aber auch die darauffolgenden Versöhnungen als eigentliche Weihnachtsbotschaft herauszuarbeiten.

Nach der Premiere am Theater Basel sollte die Produktion aus dispositionellen Gründen in der darauffolgenden Spielzeit abgesetzt werden. Sophie Jung, eine der beiden Töchter von André Jung, beschwerte sich und sagte, sie würde nie mehr ins Theater gehen, wenn «Der Messias» nicht mehr gespielt würde. Diese Drohung nahm der damalige Direktor Frank Baumbauer ernst, und so wurde die Inszenierung auf der Kleinen Bühne wieder aufgenommen – mit Erfolg!

Die Produktion erreichte nicht nur in Basel Kultstatus: Als Frank Baumbauer 1993 das Schauspielhaus Hamburg übernahm, hat er «Der Messias» mitgenommen. Ich erinnere mich noch gut, wie 1993 der Bühnenbildner Andreas Tschui und ich zusammen mit den Technikern die Wiedereinrichtung des Stückes auf der Grossen Bühne des Hamburger Schauspielhauses planten. Es wurde im Juni angesetzt, da im November bereits eine Inszenierung von Christoph Marthaler auf dem Spielplan stand. Wir konnten es damals kaum glauben, dass sich diese Produktion langsam, aber sicher ins Hauptprogramm arbeitete.

Im Jahr 2001 übernahm Christoph Marthaler das Schauspielhaus Zürich, und nur ein Jahr später war Frank Baumbauer Intendant der Münchner Kammerspiele. Unsere Weihnachtsproduktion machte Zwischenstation erst in Zürich, wo die Sängerin Corin Curschellas Frau Timm übernahm, und später in München.

In einer ziemlich wagemutigen Aktion wurde die Produktion im November 2001 noch mal zur Schliessung der Komödie in einer improvisierten Fassung nach Basel geholt. Dann waren wir zwischendurch in Köln, da Michael Wittenborn dort engagiert war. Als Baumbauer 2009 die Kammerspiele aufgab, schenkte er den beiden «Buben» die Produktion. Daraufhin holten Elias Perrig und ich «Der Messias» nach Basel zurück. Die Kammerspiele übergaben uns eine vorbildliche Produktion, mit gepflegten Kostümen, syrischem Dorf etc. – und sogar einer funktionierenden Susi, unser elektrisch betriebenes Lamm. Die Rolle der Frau Timm spielte seitdem Marie Jung, da sie zu dieser Zeit in Basel im Engagement war. Ein schöner Nebeneffekt ist, dass sich Vater und Tochter durch diese Produktion zumindest einmal im Jahr auf der Bühne sehen.

Nach zwei Jahren ging es weiter nach Luxembourg ans Kapuzinertheater, wo wir bis letztes Jahr beheimatet waren. Es ist nun Zeit, dass «Der Messias» wieder an seinen Entstehungsort zurückkehrt, um vielleicht hier in Basel sterben zu dürfen – wer weiss, nach neunundzwanzig oder vielleicht sogar dreissig erfolgreichen Jahren.

**Nikola Weisse**

# PATRICK BARLOW

Patrick Barlow ist Autor, Schauspieler und Regisseur für Hörfunk, Kino, Fernsehen und Theater. Er ist Gründer und Leiter des legendären Komödien-Duos «National Theatre of Brent». Zu seinen TV-Arbeiten gehören u. a. die Drehbücher zu «Revolution!!» (1989), «Van Gogh» (1989 auf der Berlinale als bestes Fernsehspiel mit dem Silbernen Bären ausgezeichnet), «The True Adventures of Christopher Columbus» (1992) und «Queen of the East» (1994).

Zuletzt war er in den Filmen «Shakespeare in Love», «Notting Hill» und «Eine zauberhafte Nanny» zu sehen.

Zu Barlows Theatertexten zählen u. a. «Wahrlich, ich sage Euch ...» (UA: 1994), «Kein Herz und keine Krone» (UA: 1998) sowie seine Bearbeitung von Alfred Hitchcocks Spionagethriller «Die 39 Stufen» (UA: 2005), wofür er 2006 in London mit dem Award für die «Best New Comedy» ausgezeichnet wurde.

«Der Messias» ist sein erfolgreichstes Theaterstück. Die Weihnachtsfarce wurde 1983 am Tricycle Theater in London uraufgeführt. Seit der deutschsprachigen Erstausführung 1987 am Berliner GRIPS Theater ist dieser Klassiker zur Weihnachtszeit von deutschsprachigen Bühnen nicht mehr wegzudenken.

# NIKOLA WEISSE

Die Schauspielerin wurde 1941 in Pommern geboren. Nach ihrer Schauspiel Ausbildung an der Westfälischen Schauspielschule Bochum debütierte sie 1963 am Theater in der Josefstadt Wien als Eve in Kleists «Der zerbrochene Krug». Von da an war sie an zahlreichen deutschsprachigen Bühnen engagiert, u. a. am Theater Basel, am Zürcher Schauspielhaus und am Theater Neumarkt. Sie ist Mitglied des Ensembles von Christoph Marthaler. 2014 erhielt Nikola Weisse den Schweizer Theaterpreis. Sie ist zudem in diversen Film- und Fernsehrollen zu sehen.

Nikola Weisse arbeitete auch als Regisseurin, sie inszenierte unter anderem am Theater Neumarkt und am Schauspielhaus Zürich. Am Theater Basel inszenierte sie 1988 die Schweizer Erstaufführung von Patrick Barlows «Der Messias». Sie war auch als Dozentin an der Hochschule für Musik und Theater in Zürich tätig (heute: Zürcher Hochschule der Künste).

## Textnachweis

Der Text «Ein Theaterwunder» ist ein Originalbeitrag von Nikola Weisse für dieses Programmheft.

---

Medienpartner



---

**Herausgeber** Theater Basel, Postfach, CH-4010 Basel, Spielzeit 2017/2018  
**Intendant** Andreas Beck **Verwaltungsdirektorin** Danièle Gross **Redaktion** Sabrina Hofer,  
Manuela Seiler (Korrektur) **Gestaltung** muxpp.de